

Marien- Kontakt

Gemeindebrief der
ev.-luth. Marien-Kirchengemeinde
Barsinghausen

Ausgabe 2 | 2024
März – Mai



Gospelgottesdienst
Pfingstsonntag,
19. Mai, 10 Uhr

Festgottesdienst und Feier
Einführung des Gesamtkirchen-
vorstandes, 26. Mai, 10 Uhr

Passion und Ostern
in der Klosterkirche
Seite 4 und 5

Liebe Leserinnen, liebe Leser, das Frühjahr in unserer Gemeinde ist so prall gefüllt mit Veranstaltungen und Ereignissen, dass wir in der Redaktion diesmal einige Texte besonders kurzhalten mussten, damit überhaupt alles auf die 36 Seiten passt.

Viel Schönes gibt es anzukündigen: Am 10. März stellen sich im Gottesdienst die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden vor, es finden KV-Wahlen statt und anschließend laden Stadtkantorei und Jugendliche der Gemeinde zum Passionskonzert ein. Was für ein Sonntag!

Dann steht Ostern vor der Tür mit der Johannespassion am Karsamstag. Anfang April wollen wir gemeinsam die Kirche

putzen als Vorbereitung auf die Konfirmationen (Seite 12). Viel Musik wird den Frühling einläuten, von Kinderchor über Akkordeon bis hin zum Gospelgesang: Sie sind herzlich eingeladen, Pfingsten am Gospelworkshop teilzunehmen (Seite 15).

Vom Neubau unseres Marienkäfer-Kindergartens gibt es gute Neuigkeiten (Seite 11), und in zahlreichen Rückblicken lassen wir die Fülle an Veranstaltungen im Winter Revue passieren. Es gäbe noch mehr aufzuzählen, aber auch an dieser Stelle heißt es diesmal „kurzfasen“. Deshalb: Viel Freude beim Lesen!

Herzliche Grüße
Kirsten Klöber für die Redaktion

Titel: Schon beim Pfingstfest 2023 haben wir einen großartigen Pfingstworkshop und Gospelgottesdienst erlebt ... Merken Sie sich das Pfingstwochenende 2024 unbedingt vor.

Titelfoto: Mariengemeinde

Inhaltsverzeichnis

36	Adressen: Wir sind für Sie da	2	In eigener Sache
3	AnGedacht	12	Jubiläumskonfirmationen
27	Anzeigen	25	Kinderbibeltage
11	Aus dem Kindergarten	25	Kindergottesdienst
24	Bunte Tüte	18	Konfirmationen
27	Fahrradgottesdienst	21	Konfizeit – Anmeldung
22	Filmgottesdienst – Rückblick	23	Kunst und Kirche
20	Filmprojekt	24	minis & co.
32	Freud & Leid	14	Musik in der Kirche
12	Frühjahrsputz	22	Nachtschwärmerkirche – Rückblick
6	Gesamtkirchengemeinde	12	Offene Kirche
7	Gesamtkirchenvorstandswahl	4	Passion und Ostern
34	Gottesdienste	26	Senegal-Projekt
33	Hinweis Datenschutz	30	Treffpunkte
33	Hinweis Ehejubiläen	8	Vier Fragen an ...
32	Hinweis Taufen	13	Wussten Sie schon, dass ...
33	Impressum		

75 Jahre Grundgesetz - Happy Birthday, Demokratie

Am 23. Mai 1949 kann es seinen 75. Geburtstag feiern – unser Grundgesetz. Geprägt durch das Scheitern der Weimarer Republik und durch das nationalsozialistische Terrorregime setzte das Grundgesetz auf einen Neubeginn. Dafür stehen sowohl der Gottesbezug in der Präambel als auch die herausragende Stellung der Menschenwürde. „Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen ... hat sich das deutsche Volk ... dieses Grundgesetz gegeben,“ so heißt es einleitend. Der Gottesbezug ist heute in einer multi-kulturellen und säkularisierten Gesellschaft nicht unumstritten. Ich verstehe ihn in diesem Zusammenhang so, dass es eine größere, höhere Wirklichkeit gibt, die dem Menschen entzogen ist, vor die er sich aber verantworten muss. Allem menschlichen, womöglich großenwahnstinnigen Handeln sind damit Grenzen gesetzt.

Der Protestantismus hat sich lange Zeit schwer getan mit der Demokratie. Erst in der Kirchenverfassung von 2020(!) hat die Hannoversche Landeskirche ein Bekenntnis zum demokratischen Staat abgelegt. Im Artikel 5 der Verfassung



heißt es: „Einer solchen (staatlichen) Ordnung entspricht ein auf der Achtung der Menschenwürde und der Menschenrechte gründender freiheitlicher, demokratischer und sozialer Rechtsstaat. ... Als Christinnen und Christen übernehmen ihre (= der Kirchen) Mitglieder Mitverantwortung für die

Gestaltung des demokratischen Gemeinwesens.“

Die Menschenwürde steht gleich im ersten Artikel des Grundgesetzes: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“

Nach biblischem Verständnis erhalten wir Menschen unsere Würde aus unserer besonderen Gottesbeziehung. Jeder Mensch wurde als Ebenbild Gottes geschaffen und bekommt damit seine unantastbare Würde, einen Teil von Gottes Glanz. Wir alle tragen diese Würde in uns, das Geschlecht, Alter, Aussehen, die Herkunft oder Religion spielen dabei keine Rolle. Indem Gott uns Menschen als ein Ebenbild geschaffen hat, hat er sich mit uns solidarisiert. Seine Würde ist auch unsere Würde. Wer sie antastet, greift Gott selbst an. Rechtsradikale Angstmacherparteien sollten sich das zu Herzen nehmen.

Ich werde am 23. Mai auf unser Grundgesetz anstoßen und mich weiterhin – wie so viele Menschen in diesen Tagen – mit meinen Mitteln und Möglichkeiten dafür einsetzen, dass unser Grundgesetz unversehrt noch viele Geburtstage erleben kann.

Pastor Jürgen Holly

**Die Würde
des Menschen ist
unantastbar.**

Artikel 1 des Grundgesetzes

27. März
Mittwoch in der Karwoche

14.30 Uhr

Tischabendmahl

mit Flötenensemble,
 Pastorin Junginger und Team,
 anschl. Kaffee und Kuchen

28. März, Gründonnerstag
19 Uhr

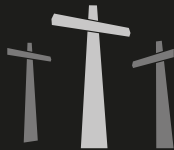
Gemeinsames Essen und Tischabend-
mahl in der Thomaskirche Hohenbostel

Pastorin Pankratz-Lehnhoff,
 Pastor Holly

29. März, Karfreitag
10 Uhr

Gottesdienst

mit Sopranistin Celina Ohlhof,
 Altistin Hilde Anders,
 Pastorin Junginger



Karfreitag

Fürwahr, er trug unsere Leiden.

31. März, Ostersonntag
10 Uhr

Festgottesdienst

mit Stadtkantorei
 Pastorin Junginger,
 anschließend Kirchencafé

1. April, Ostermontag
10 Uhr

Festgottesdienst

mit Posaunenchor
 und KUNSTpredigt:
 M. Triegel „Auferstehung“
 Pastor Holly

Christus
ist auferstanden!

Gesegnete
Ostern!

Fastenaktion 2024: „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“

Weil Ostern dieses Jahr sehr früh liegt, ist mit Erscheinen dieses Gemeindebriefes die Fastenaktion der Evangelischen Kirche bereits in vollem Gange. Trotzdem ist es nicht zu spät, noch einzusteigen. Wir sind eingeladen, in den sieben Wochen bis Ostern (und gerne auch darüber hinaus!), auf „Alleingänge“ zu verzichten und das Miteinander zu wagen: mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und mit Gott. Weitere Infos und Anregungen für diese Zeit unter <https://7wochenohne.evangelisch.de>

Außerdem läuft wieder die ökumenische Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit. Klimafasten lädt alle ein, in der Passionszeit den Blick auf die Schöpfung zu richten, verschiedene Aspekte rund um Klimaschutz und Klimagerechtigkeit kennenzulernen und in den Alltag zu integrieren.

Kirsten Klöver

Das Fest der Auferstehung

Ostern – ein Zeichen für den Neuanfang und die Hoffnung. Christinnen und Christen weltweit erinnern an das Leiden und den Tod Jesu und feiern seine Auferstehung. Mit Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern erreicht das Kirchenjahr seinen Höhepunkt. An Ostern endet die Passions- und die Fastenzeit, es beginnt die fünfzig tägige österliche Freudenzeit, an deren Ende das Pfingstfest steht.

Die älteste Bezeichnung für Ostern „Eostro“ geht auf das 8. Jahrhundert zurück und lässt sich mit „Morgenröte“ übersetzen. „Eostro“ leitet sich vom indogermanischen Wortstamm „ausos“ ab, das im Griechischen zu „eos“ – Sonne – und im Lateinischen zu „aurora“ – Morgenröte – wurde. Auch die Himmelsrichtung Osten leitet sich daher ab. Es ist ein Hinweis darauf, dass das leere Grab Jesu am frühen Morgen entdeckt wurde (Markus 16,2).

Wann ist Ostern?

Ostern ist ein beweglicher Feiertag, somit fällt das Osterfest jedes Jahr auf ein anderes Datum. Auf dem Konzil von Nicäa, 325 n. Ch., wurde das Osterfest auf den ersten Frühlingsvollmond festgelegt.

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Passionszeit, eine Erinnerung an die Leiden Christi. Die Evangelische Kirche in Deutschland ruft jedes Jahr zur Fastenaktion „7 Wochen ohne“ auf. Neben dem Fasten soll es darum gehen, „aus dem Trott zu kommen“ und seinen Alltag und Routinen zu überdenken.

Palmsonntag ist der letzte Sonntag vor Ostern und der Beginn der Karwoche. An Palmsonntag wird der Einzug Jesu in Jerusalem gefeiert, bei dem Jesus auf einem



Esel in die Stadt reitet und die Bevölkerung ihn jubelnd und mit Palmwedeln begrüßt.

Für den Namen Gründonnerstag gibt verschiedene Erklärungen. Die gängigste Erklärung meint, dass der Wortursprung im mittelhochdeutschen Wort „greinen“ – weinen, klagen – zu finden sei. Bezugnehmend auf das Klagegebet Jesu am Abend im Garten Gethsemane. Außerdem wird an Gründonnerstag an das letzte Mahl erinnert, das Jesus zusammen mit seinen Jüngern einnahm.

Karfreitag ist der Tag der Kreuzigung und Sterbetag Jesu Christi. Im Gottesdienst ist an Karfreitag die liturgische Farbe schwarz. Es wird auf Altarschmuck und brennende Kerzen verzichtet. Der Karfreitag ist bundesweit ein gesetzlicher „stiller“ Feiertag, an dem keine Märkte, Tanz- oder Musikveranstaltungen erlaubt sind.

Ostersonntag ist das Fest der Auferstehung.

Wir laden Sie herzlich ein, in der Mariengemeinde an vielfältigen Aktionen und Gottesdiensten in der Passions- und Osterzeit teilzunehmen und gemeinsam zu feiern und Hoffnung zu schöpfen.

Stephanie Littig

Neue Wege: Start der Gesamtkirchengemeinde Barsinghausen

Seit dem 1. Januar existiert die ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Barsinghausen. Im Januar tagte erstmals der Gesamtkirchenvorstand mit Mitgliedern aus allen Kirchenvorständen der sieben ev.-luth. Kirchengemeinden in Barsinghausen (Marien- und Petrusgemeinde, Bördedörfer, Christusgemeinde Egestorf/Nienstedt und Kirchdorf/ Langreder, Großgoltern/Göxe und Stemmen).

Mit übergroßer Mehrheit wurden die beiden Vorsitzenden gewählt: Michael Rehren aus der Petrusgemeinde wurde Vorsitzender und zur stellvertretenden Vorsitzenden wurde Pastorin Uta Junginger aus der Mariengemeinde gewählt. Die Kirchenregion Barsinghausen hatte sich mit den Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen seit vielen Jahren auf den Weg gemacht und eine regionale Steuerungsgruppe lenkte die nötigen Schritte. Viele Mitglieder der Steuerungsgruppe wirken nun im Verwaltungsausschuss mit: neben den beiden Vorsitzenden wurden Annette Kuban (Marien-Barsinghausen), Kristin Köhler (Petrus-Barsinghausen), Gerhard Hannes Welge (Bördedörfer Barsinghausen), Dorothee Struß (Egestorf), Stefan Loth (Großgoltern), Jahn Friedrich von Rössing (Stemmen) und Jan Henrik Meyer (Kirchdorf-Langreder) gewählt.

„Ich bin begeistert, dass es uns mit Hilfe von so vielen engagierten Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen vor der Kirchenvorstandswahl gelungen ist, Gesamtkirchengemeinde zu werden. Das



Foto: Sabine Freitag

war kein einfacher Weg und mit zahlreichen Sitzungen verbunden.“ Michael Rehren, Vorsitzender des Gesamtkirchenvorstands, und seine Stellvertreterin Pastorin Uta Junginger mit dem Terminplan der kommenden Monate.

„Wir arbeiten außerordentlich gut zusammen im Team der Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen.“ Davon sind die Pastorinnen und Pastoren überzeugt.

„Und nun können wir die Kirche in Barsinghausen mit vereinten Kräften gestalten – mit vielfältigen Angeboten für Kinder, Jugendliche, jüngere und ältere Erwachsene bis zu den Senioren.“ Die „Bunte Tüte“ als Angebot für Kinder in allen Ortskirchengemeinden ist sehr beliebt. Erst kürzlich fand eine „Nachtschwärmerkirche“ in der Klosterkirche statt mit fast 40 Kindern, zwölf Teamer*innen, Diakonin Katrin Wolter und Pastorin Junginger. Die nächste „Bunte Tüte“ findet in Großgoltern statt. Beschlossen wurde auch der offizielle Sitz der Gesamtkirchengemeinde in der Petrusgemeinde im Langenäcker.

„Dafür sprachen die zentrale Lage, die gute Erreichbarkeit und auch die langen Öffnungszeiten des Gemeindezentrums“,

erklärte Michael Rehren. Im Gemeindezentrum wird auch die künftige Geschäftsführerin der GKG ihren Dienstsitz

Wahlen zum Gesamtkirchenvorstand

Am Sonntag, 10. März, finden die Wahlen zum Gesamtkirchenvorstand Barsinghausen statt. Zum ersten Mal bekommen alle Wahlberechtigten in allen Kirchengemeinden der Landeskirche Wahlunterlagen nach Hause geschickt. Damit können Sie komfortabel von zu Hause aus wählen: entweder per Online-Wahl oder per Briefwahl. Oder Sie kommen am Tag der Wahl nach dem Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen in unser Gemeindehaus am Mont-Saint-Aignan-Platz. Das Wahllokal ist von 11 – 17 Uhr geöffnet. Dort kann „live“ gewählt werden, es gibt Kaffee, Kuchen und Leckereien. Alle Wahlberechtigten aus der Mariengemeinde haben fünf Stimmen. Sie können jedem der Kandidat*innen eine Stimme geben, Sie können aber auch „kumulieren“, also zwei oder drei Kreuze bei einer Person machen. Um 17 Uhr wird ein Passionskonzert in der Klosterkirche sein – mit der Stadtkantorei, Konfirmanden und Jugendlichen, die die Passionsgeschichte insze-

haben. Tabea Hecking stellte sich in der Sitzung vor. Sie wirkt seit dem 15. Februar als Geschäftsführerin.

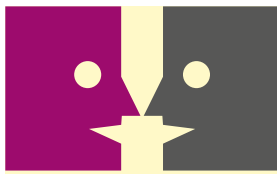
nieren. Wahlunterlagen bekommen alle Gemeindeglieder ab 14 Jahren, die der Kirchengemeinde am Wahltag seit mindestens drei Monaten angehören. Die Daten werden auf den Stichtag 10. Dezember 2023 „eingefroren“. Leider gibt es aber nach dem 10. Dezember 2023 keine Möglichkeit, einen Versand der Wahlunterlagen an danach Verstorbene auszuschließen. Wir bitten herzlich um Ihr Verständnis.

Die Einführung des neuen Gesamtkirchenvorstands findet am Sonntag, 26. Mai, 10 Uhr, in der Klosterkirche mit einem festlichen Gottesdienst statt.

Anschließend wird im Gemeindehaus und auf dem Mont-Saint-Aignan-Platz gefeiert, es gibt Musik, Essen und Getränke. Um 15 Uhr wird der Kinderchor sein neues Musical „Der verlorene Sohn“ aufführen. Uta Junginger: „Gemeinsam wollen wir zeigen: Kirche in Barsinghausen ist präsent, bunt, lebendig, vielfältig und zeigt Haltung – gerade in diesen Zeiten“.

von links: Pastorin Kristin Köhler, Michael Rehren (Vorsitzender des GKV), Pastor Niclas Förster, Pastor Jürgen Holly, Pastor Sebastian Kühl, Pastorin Uta Junginger (stell. Vorsitzende GKV), Annette Kuban (bisherige Vorsitzende des Regionalvorstandes) Foto: Mirko Haendel





Unsere Reihe „Vier Fragen an ...“ stellt Ihnen im *Marien-Kontakt* in lockerer Folge wichtige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor, die viel für unsere Gemeinde tun. Ein Blick hinter die Kulissen, ein Einblick in ihre wichtige Arbeit.

Vier Fragen an ...

Im Gespräch mit Pastorin Uta Junginger und Pastor Jürgen Holly über die Zukunft der Gesamtkirchengemeinde Barsinghausen.

U.H.: Welche Chancen und Schwierigkeiten sind eurer Ansicht nach in der Zusammenarbeit in der Gesamtkirchengemeinde zu erwarten ?

J.H.: Zunächst ist es wichtig zu sagen, dass ja die Ortsgemeinden bestehen bleiben, als Identitätsfaktor, als Anlaufpunkte für die Gemeindeglieder. Es wird aber durch die Zusammenlegung sicher Synergieeffekte in der Zusammenarbeit geben: Es muss nicht jede Gemeinde alles machen, sondern bestimmte Prozesse oder Bereiche, z. B. in der Verwaltung, können verschlankt oder vereinheitlicht werden. Dies könnte eine Chance sein, den Arbeitsaufwand für Verwaltungsaufgaben zu verkleinern.

U.J.: Ich glaube, wir können als Gesamtkirchengemeinde zeigen, dass Kirche in Barsinghausen präsent und lebendig ist, vielfältig. Wir zeigen Haltung. Wir zeigen, wie viele Menschen sich für Kirche interessieren und engagieren: ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter*innen. Die Zeiten sind nicht einfach, aber wir sind viele, und vielleicht auch viel mehr, als wir meinen. Ich er-

hoffe mir auch eine positive Wirkung, wenn der neue Gesamtkirchenvorstand gewählt ist. Aus diesem Anlass wollen wir am 26. Mai ein Fest feiern, an dem alle Gemeinden der Region Barsinghausen beteiligt sind.

Dann sehen die Menschen, wie viele Jugendliche und Erwachsene aktiv sind in unseren Kirchen Barsinghausen: als Teamer, bei Musikgruppen, im Filmprojekt, bei der Offenen Kirche, im Besuchsdienst, beim Singen am Feuer, bei den Kinderbibeltagen und ... und ... und ... Und vielleicht haben dann weitere Menschen Lust, ebenfalls in Kirche mitzuwirken.

J.H.: Es sind insgesamt bald 1000 Ehrenamtliche, die sich in unseren Gemeinden engagieren! Und 13000 Gemeindeglieder – das ist auch eine gesellschaftliche Größe.

U.H.: Das hört sich ja gut an! Und welche Schwierigkeiten seht ihr?

U.J.: Es ist natürlich wichtig, sich in den neu gewählten Gremien kennenzulernen. Das wird eine große Aufgabe sein. Damit die Ehrenamtlichen auch zusammenwachsen. Dazu sind viele Termine, also Sitzungen nötig. Denen, die eingebunden sind, und auch jetzt schon als Ehrenamtliche viel zu tun haben, darf es nicht zu viel werden. Aber auch hier

besteht die Chance, sich gegenseitig intensiv auszutauschen, mit Ideen zu „begrünten“, um so die vielen verschiedenen Aufgaben zu bewältigen.

J.H.: Meine größte Sorge ist eher, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden so groß sind, dass eben kein Zusammengehörigkeitsgefühl erwächst. Dass das Trennende doch überwiegt. Aber so muss es ja nicht kommen. Das muss man abwarten. Am besten wäre es, wenn alle Gemeinden das Gefühl haben, dass alle Angebote eben auch für alle sind, weil wir in der Region Barsinghausen zusammengehören.

U.J.: Diesen Prozess des Zusammenwachsens müssen wir gut und wachsam begleiten. Damit ein „Wir“-Gefühl entsteht. **Wir** können uns freuen über schöne Kirchenmusik, **wir** laden ein zu tollen Konzerten oder Kinderbibeltagen.

U.H.: **Wie wird die Zusammenarbeit zwischen Ortskirchenvorständen und Gesamtkirchenvorstand konkret aussehen?**

U.J.: Es wird dazu noch eine Tagung zur Beratung geben, aber es soll grundsätzlich der Wechsel bleiben: Einmal tagt

der Orts-KV, dann der Gesamt-KV alle zwei Monate. Er bildet das „Dach“, die Ortskirchenvorstände organisieren die Arbeit vor Ort in den einzelnen Gemeinden. Die Vernetzung entsteht durch Menschen, die in beiden Gremien sitzen.

J.H.: Denn sie sind die Multiplikatoren. Beide Gremien sind also personell gut „verzahnt“, damit die Arbeit übersichtlich und transparent bleibt.

U.J.: So wirken sie als wichtige Bindeglieder, die den Informationsaustausch stets gewährleisten.

J.H.: Der Gesamt-KV wird auch Ausschüsse bilden. Aber die Arbeit muss insgesamt zu bewältigen sein, und nicht in „Mammutsitzungen“. Denn die Anliegen und Aufgaben sind ja im Grunde in allen Gemeinden ähnlich, sodass auch hier Synergieeffekte, also Arbeitsentlastung durch gemeinsames Handeln, helfen können.

U.H.: **Inwiefern sind die Gemeinden denn jetzt schon, seit dem 1. Januar, zusammengedrückt?**

J.H.: Da läuft ja seit einiger Zeit schon einiges: Z. B. die Veranstaltungen für kleine und größere Kinder, die von

von links: Pastorin Uta Junginger, Pastor Jürgen Holly und Ulrich Harms im Gespräch. Foto: privat



Katrin Wolter und einem Team von engagierten Ehrenamtlichen geplant und durchgeführt werden. Es gibt die regelmäßigen Treffen der Hauptamtlichen, es gibt die Zentralgottesdienste. Viele Dinge, die die Gemeindemitglieder untereinander bekanntmachen. Wir fangen nicht bei Null an! Es gibt ja klare Regeln, z. B. in Haushaltsfragen, da ist ganz klar: Eine Spende im Rahmen des Freiwilligen Kirchgeldes wird immer in der Gemeinde verbleiben und nicht der Gesamtgemeinde übergeben. Zweckgebundene Spenden bleiben, was sie sind, sie verschwinden nicht in einem anonymen Topf.

Und die versprochene Entlastung der Hauptamtlichen von Verwaltungsaufgaben ist schon geschehen, indem eine halbe Stelle geschaffen worden ist für die Geschäftsführung in der Gesamtgemeinde. So können wir uns wieder verstärkt seelsorgerlichen Aufgaben widmen.

U.J.: Wir machen seit vielen Jahren gute Erfahrungen in der Konfirarbeit. Wir fahren mit allen Konfirmand*innen der Gesamtkirchengemeinde nicht mehr drei, sondern vier Tage auf Konfirmandenfreizeit. Das ist für Jugendliche toll, ein Ergebnis dieser guten Zusammenarbeit zwischen Hauptamtlichen und Teamern, die ja aus allen Gemeinden kommen. Auch bei der „Bunten Tüte“ ist das so. Für Jugendliche ist es kein Problem, zu sagen: „Ich bin jetzt heute in der Mariengemeinde bei der „Nachtschwärmerkirche“ und morgen bei der „Bunten Tüte“ in Großgoltern. Sie sind mobil und flexibel.

Und auch für die „Alteingesessenen“ ändert sich nicht allzu viel: Wir beide,

Pastor Jürgen Holly und ich, bleiben sichtbare, gewohnte Ansprechpartner für die Mitglieder der Mariengemeinde. Z. B. bei Trauungen, Taufen und Beerdigungen ist das ganz wichtig. Und bei Geburtstagsbesuchen.

U.H.: Was ist das erste große Projekt des Geamtkirchenvorstandes?

U.J.: Da können wir einen Ausblick geben: Im August fährt der neue Gesamtkirchenvorstand gemeinsam zu einer Tagung nach Hildesheim. Da werden wir uns richtig kennenlernen und besprechen: Was wollen wir? Wo wollen wir hin? Es war wichtig, dieses Treffen frühzeitig zu planen und zu terminieren. Dann werden sich vor Ort neue Ideen ergeben, für neue Projekte, entwickelt von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Am Sonntag, 26. Mai, wollen wir mit allen zusammen ein großes Fest feiern.

J.H.: Wir sind ja schon insgesamt seit über zwei Jahren „im Prozess“, deshalb lief ja auch die gemeinsame „Gründungssitzung“ im Januar so gut. Alle wussten Bescheid, es war gründlich und gemeinsam, unter Mithilfe und Mitsprache aller Gemeinden, vorbereitet worden. Ein Schritt vor unserem Treffen in Hildesheim war ein Treffen im Februar, unter Hauptamtlichen. Wir überlegen, wie wir unser Gottesdienstkonzept gestalten und wie wir in etwa in Zweier-Teams zusammenarbeiten können. Zum Beispiel in der Seniorenarbeit. Es ist vieles im Fluss. Jetzt sind die Strukturen da, jetzt können wir uns wieder mehr auf Inhalte konzentrieren.

Ulrich Harms

14 neue Kindergartenplätze



Bald ist es so weit, und die erweiterten Kindergartenräume der „Marienkäfer“ werden von 14 Kindern im Alter ab drei Jahren mit Leben gefüllt. Das Dachgeschoss, in dem früher unter anderem eine Küsterwohnung war, wurde nach Plänen von Architektin Meike Alonso umgebaut. „Im März wollen wir mit der Eingewöhnung für die ersten Kinder beginnen. Davor wird es einen Elternabend mit den neuen Eltern und den Eltern der bestehenden Gruppe geben, damit alle über die Veränderungen informiert werden können“, erklärt Waltraud Papenburg, die Leiterin des Kindergartens. Begleitet wurden sie von fünf Kindern aus der bestehenden Gruppe im Erdgeschoss. „Wir gehen jetzt nach und nach mit kleinen Gruppen hier hoch, damit die Kinder auch sehen, was hier entstanden ist“, sagt die Erzieherin, die mit allen durch die Räume geht. Schnell vertiefen sich die Jungen und Mädchen in das Spiel, bauen mit Duplo-Steinen, mit den Puppen oder der Spielküche. Dort wird fix ein „Restaurant“ eingerichtet – und Uta Junginger bekommt den ersten Kräutertee serviert. Die Pastorin ist froh, dass nun der Umbau abgeschlossen werden konnte und dankt dem Team für die Geduld und viele zusätzliche Arbeit, die die Bauphase mit sich brachte. Denn schließ-



V.l. Manuela Schilk vom Kitaverband, Leiterin Waltraud Papenburg, Joachim Richter, Leiter des Kirchenkreisamts, Pastorin Uta Junginger, Architektin Meike Alonso und die Kirchenvorsteher Heiner Koops und Tabea Hecking



lich ging der Betrieb des Kindergartens weiter. Die Gemeinde selbst kann sich am Sonntag, 17. März, ein Bild von den neuen Räumen machen. Nach dem Gottesdienst kann das Dachgeschoss besichtigt werden – der Zugang erfolgt über die angebaute Außentreppe. „Vor allem danken wir den vielen Spenderinnen und Spendern, die beim freiwilligen Kirchgeld und darüber hinaus das Projekt unterstützt haben“, betont Uta Junginger. Die Marienkäfer sind seit Gründung des Kindertagesstättenverbandes Calenberger Land im Jahr 2015 in dessen Trägerschaft – die guten Verbindungen zur Gemeinde werden weiterhin gepflegt durch viele gemeinsame Projekte, durch Familiengottesdienste und Feiern zu christlichen Festen oder zum Weltkindertag.

Fotos unten und Text: Sabine Freitag





Frühjahrsputz in der Kirche – wer hilft mit?

Wir möchten am **Freitag, dem 5. April um 15.00 Uhr** in einer gemeinschaftlichen Aktion unsere Kirche und den Altarraum putzen, damit alles zu den Konfirmationen in neuem Glanz erstrahlt. Wer Zeit und Lust hat mitzuhelfen, meldet sich bitte bei:
Pastorin Uta Junginger, uta.junginger@evlka.de

Jubiläumskonfirmationen in der Klosterkirche ,Ermittler' gesucht

Am **Sonntag, 7. April 2024**, findet um **10.00 Uhr** ein Festgottesdienst in der Klosterkirche zur Diamantenen, Eisernen, Gnaden- und Kronjuwelenkonfirmation statt. Deshalb suchen wir auf diesem Wege ehemalige Konfirmanden und Konfirmandinnen, die vor 60, 65, 70 bzw. 75 Jahren in der Klosterkirche konfirmiert worden sind und die Lust und Zeit haben, die ehemaligen Konfirmanden ihres Jahrganges zu ermitteln, einzuladen und die Namen (auch die Geburtsnamen der Mädchen) dann

an das Gemeindebüro weiterzuleiten. Weitere Auskünfte im Gemeindebüro, Tel. 10 09 oder bei Pastor Jürgen Holly, Tel. 80 92 3 93

Am **Sonntag, 18. August, 10 Uhr**, feiern wir in der Klosterkirche das Fest der Goldenen Konfirmation. Wer ist vor 50 Jahren konfirmiert worden und hat Lust, bei der Organisation zu helfen und die Konfirmanden zu ermitteln? Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, Tel. 10 09 oder bei Pastorin Uta Junginger, Tel. 6 62 40 42.

„Das Tor ist offen, das Herz umso mehr“ Offene Kirche

Schon seit vielen Jahren ist unsere Marienkirche verlässlich geöffnet, von Ostern bis zum Reformationstag (31.10.), in der Regel werktags von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr (montags nur vormittags, samstags nur nachmittags). Besucher finden in der Kirche einen Raum des Innehaltens und der Besinnung. Ein stilles Gebet kann gesprochen oder eine Kerze angezündet werden. Ehrenamtliche Kirchenführer stehen bereit, um Fragen zur Kirche zu be-

antworten. Schenken Sie zwei Stunden Zeit! Wir freuen uns, wenn Sie das Team ‚Offene Kirche‘ verstärken würden. Sie werden natürlich in diese Aufgabe eingeführt und geschult. Informationen dazu bei Pastor Jürgen Holly (Tel. 8092393, Mail: juergen.holly@evlka.de).

Ein **Vorbereitungstreffen** für den neuen Öffnungszeitraum 2024 findet am **22. März um 10 Uhr** im Gemeindehaus statt.

Pastor Jürgen Holly



Klosterkirche
geöffnet

Wussten Sie schon, dass ...

- ... wir zum ersten Mal einen Filmgottesdienst gefeiert haben und die Resonanzklasse war? Vielen Dank an das engagierte Team mit Corinna, Eva, Mirja, Charlotte, Johanna, Konstantin, Ansgar, Dirk! Diese Premiere „ruft nach mehr“.
- ... Dirk Schreiber und Eva Strube-Schreiber eine wunderbare Kürbissuppe bei unserer Filmgottesdienst Premiere gekocht haben? Danke an euch!
- ... die Nachtschwärmerkirche im Januar ein voller Erfolg war? Weißt du, wieviel Sternlein stehen ...?
- ... wir ein wunderschönes Weihnachtsoratorium erlebt haben? Herzlichen Dank an alle Sänger*innen, Musiker*innen der Barsinghäuser Camerata und unserem Leiter Ole Magers!
- ... wir ausgerechnet an Heiligabend Hochwasser im Keller des Gemeindehauses hatten? Wir danken allen ganz herzlich, die uns spontan und unkompliziert geholfen haben: Dirk und Eva Strube-Schreiber, Corinna Moldenhauer, Fabian Stieg, Stefan, Timo und Lukas Grünewald, Benedikt Hecking, Guido Depenbrock und unserer tollen Hausmeisterin Andrea Remmers!!
- ... unser großer Dank an die Helfer der Freiwilligen Feuerwehr in Barsinghausen geht!
- ... am Pfingstwochenende wieder ein Gospelworkshop stattfindet und wir an Pfingstsonntag, 19. Mai, 10.00 Uhr einen fröhlichen Gospelgottesdienst feiern? (Weitere Infos auf S. 15)
- ... allen danken, die beim Podestaufbau für das Weihnachtsoratorium geholfen haben: Ralf und Martina Blume, Lars Peter, Harald Fieker, Alexander Quindt.
- ... der Podestaufbau für ein großes Konzert mit zwei Personen drei Stunden dauern kann (und mehr)?
- ... dass 1363 Menschen im letzten Jahr die Klosterkirche außerhalb der Gottesdienste besucht haben?
- ... dass unser Seniorenkreis einer der flexibelsten Kreise ist? Als die Heizung im Gemeindehaus ausfiel, da trafen sich die Seniorinnen mit „neuer Kleiderordnung“: Mütze, Mantel und Schal.

Jeden Mittwoch ist gute Stimmung beim Seniorenkreis mit Ada Schröter und Ursula Kählert.
Foto: Uta Junginger



PERSPEKTIVEN:**Passion – Das Doppelkonzert**

In diesem Jahr befasst sich die Kirchenmusik auf besondere Weise mit der Passionsgeschichte. In zwei Konzerten wird diese auf verschiedene Arten beleuchtet.

*Das erste Konzert am **Sonntag, 10.3., um 17.00 Uhr in der Klosterkirche** wird gestaltet von Jugendlichen und der Stadtkantorei. Musikalisch und szenisch wird die Geschichte beleuchtet und bereitet gleichzeitig das zweite Konzert vor. Während die Jugendlichen die Geschichte vortragen, ergänzt die Stadtkantorei zusammen mit einem Projektchor Choräle von J. S. Bach. Es erwartet Sie eine stimmungsvolle Gruppenkonstellation, die es bisher noch nicht gab!*

*Das zweite Konzert findet am **Samstag, 30.3., um 17.00 Uhr in der Klosterkirche** statt – hier wird die Johannes-Passion von J. S. Bach erklingen. Es spielen die Hannoversche Hofkapelle, ein solistisches Oktett und ein Evangelist unter der Leitung von Kantor Ole Magers.*

Freuen Sie sich auf ein bedeutendes Werk der Musikgeschichte in professioneller Umsetzung!

Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei.

**Abendlicher Rundgang
in der Klosterkirche**

Besinnliche Texte und Musik an besonderen Orten der Kirche

**Samstag, 16.03.2024, um 18.00 Uhr
in der Klosterkirche**

Foto: privat

**Ein festliches Konzert
der Maxim Kowalek Don Kosaken**

Der stimmgewaltige Chor trägt im ersten Teil seines Konzertes sakrale Gesänge der orthodoxen Liturgie vor.

In der zweiten Hälfte des Konzertes erklingen ukrainische Volkslieder.

Das Konzert dauert ca. 145 Minuten inkl. einer 15 minütigen Pause.

Karten im VVK 25,00 Euro, an der Tageskasse 28,00 Euro

**Sonntag, 17.03 2024, um 15.00 Uhr
in der Klosterkirche**



Foto: Emanuela Danielewicz

„KLANGSTRUKTUREN“

Konzert am 21. April 2024 um 17.00 Uhr

Robert Kusiolek – Akkordeon

Anton Sjarov – Violine, Klangobjekte

Elena Chekanova – Live Elektronik, Klavier

Die Musiker sind international ausgezeichnet und werden ein Programm mit klassischen Werken von J.S. Bach, F. Chopin, E. Grieg, A. Piazzolla und eigenen Kompositionen präsentieren.

Durch ihre fokussierte Arbeitsweise und eine außergewöhnliche Instrumentierung erforschen die Musiker neuartige Klangstrukturen.

Eintritt frei – Spenden willkommen



Gospelworkshop an Pfingsten

An Pfingsten ist es wieder so weit. Der all-jährliche Gospelworkshop findet statt und wir freuen uns schon sehr, dass Bettina Gilbert (Hildesheim) wieder mit dabei ist. Gemeinsam mit Ole Magers werden einige Gospels für den **Gospelgottesdienst**

am Pfingstsonntag, dem 19. Mai, um 10.00 Uhr einstudiert. Anmeldung einfach bei Ole Magers, olemagers@web.de
Hier die **Zeiten des Workshops**
Freitag, 17.5., 18.30 bis 21.00 Uhr
Samstag, 18.5., 10.00 bis 15.30 Uhr



Sommermusical des Kinderchores

Am **Sonntag, 26.5.**, führt der Kinderchor sein Sommermusical zum Gleichnis „Der verlorene Sohn“ auf. Die Aufführung in der **Klosterkirche** findet nachmittags **um 15.00 Uhr** zum Abschluss unseres großen Festes gemeinsam mit der Jugendband statt. Eine weitere Aufführung findet am **Sonntag, 19.5., um 14.00 Uhr in der Petruskirche** statt.

Wir freuen uns sehr, wenn Ihr Kind hier noch mitwirken möchte. Kontaktieren Sie gerne Kantor Ole Magers (olemagers@web.de).

Der Kinderchor möchte sich nachhaltig in der ganzen Kirchenregion präsentieren und lädt herzlich alle Kinder in ganz Barsinghausen ein, die Spaß am Singen und Theaterspielen haben! Alle Kinder, die mitsingen wollen, sind herzlich willkommen.

Die Proben finden mittwochs im Gemeindehaus der Mariengemeinde statt.

1. Gruppe (1. + 2. Klasse)
probt von 17.45 – 18.30 Uhr,
2. Gruppe (ab 3. Klasse)
probt von 18.30 – 19.15 Uhr.

Kommt einfach vorbei und schnuppert rein!

Wir freuen uns auf euch – euer Team des Kinderchores Barsinghausen

Ole Magers, Kantor, olemagers@web.de,
Tel. 01 51 - 70 09 17 68 mit Maira Blume und Rebecca Fiege

Eintritt frei! Spende erbeten.

Musik ist wertvoll

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, welchen persönlichen Gewinn Sie durch Musik erleben? Hat ein Konzert Sie in gute Stimmung versetzt, war es beugend, anrührend, tröstend, stärkend? Und mussten Sie dafür Eintritt bezahlen? Kennen Sie Eintrittspreise für Kirchenkonzerte in anderen Städten?

Für uns als Gemeinde sind unsere Kirchenkonzerte ein diakonischer Auftrag, ein Teil der Verkündigung von Gottes Wort in anderer Form. Sie sind ein Teil unseres Glaubens- und Kulturgutes. Sie rahmen die Feste im Kirchenjahr ein, sie beschwingen und schaffen Verbindung. Daher bemühen wir uns darum, dass wir jedes Konzert ohne feste Ticketpreise für alle öffnen können.

Musik kostet Geld

Viele Ehrenamtliche musizieren, weil es ihr Hobby ist. Sie treffen sich im Chor, im Flötenkreis, in der Band oder im Posauenchor. Und wer bezahlt die Noten? Wer bezahlt das Instrument? Da ist mancher für einen Zuschuss der Gemeinde dankbar.

Aber wie sieht das mit den Profis aus? Wie oft konzertieren bei uns studierte, hoch qualifizierte Musikerinnen und Musiker? Sie müssen von Honoraren leben, eventuell sogar eine Familie ernähren, müssen Noten und wertvolle Instrumente kaufen, versichern, u. U. aufwändig transportieren. Dazu kommt auf die Honorare die Abgabe der Umsatzsteuer. Und wir als Gemeinde müssen



Eines der vielen Highlights in unserer Kirche: Das Weihnachtsoratorium. Foto: Mariengemeinde

auch Umsatzsteuer von unseren Konzerteinnahmen abziehen.

Sie als Konzertbesucherinnen und -besucher können nicht wissen, wie hoch die Kosten eines großen Konzertes sind. Da steht ganz am Anfang immer eine sorgfältige Kostenkalkulation. Zum Beispiel die Aufführung eines Weihnachtsoratoriums, oder der Johannes-Passion, oder Händels Susanna bewegt sich im Rahmen zwischen 10.000 und 25.000 Euro für Solisten, Orchester, aber auch einige Gastmusiker, die in die Probenarbeit eines Weihnachtsoratoriums, der Johannes-Passion oder Händels „Susanna“ mit eingebunden sind. Dank großzügiger Sponsoren und Kollekten am Ausgang konnten wir solche Projekte bislang noch finanzieren. Doch es zeichnet sich ab, dass auch die Förderung klassischer Kirchenmusik

durch Sponsoren immer schwieriger wird.

Anders sieht es aus bei den Konzerten in kleiner, aber professioneller Besetzung im Lauf des Jahres. Einige Beispiele: Der Chor *Harmonie* z. B. reist aus St. Petersburg an, das Trio mit Robert Kusiolek spielt experimentelle moderne Musik und hat nicht immer viele Zuhörer, das Ensemble *Concierto Ibérico* muss für den Transport einer Truhenorgel ein größeres Auto leihen. Für alles entstehen Kosten. Die wenigsten Berufsmusikerinnen und Berufsmusiker sind in einem Orchester oder Ensemble angestellt. Daher sind Konzerteinnahmen für sie von existenzieller Bedeutung. Wir freuen uns sehr darüber, dass viele Gastmusiker in unserer Klosterkirche spielen und wir ihnen eine Konzertplattform bieten können.

Sie, liebe Leserinnen und Leser wissen alle, dass die Preise derzeit überall steigen. **Und so fragen wir heute nach dem Wert von Musik.** Liegt Ihnen die Musik in unserer Klosterkirche mit ihrer wunderbaren Akustik auch so am Herzen wie uns? Dann freuen wir uns, wenn Sie folgenden Gedanken für das nächste Konzert mitnehmen.

Geben Sie, was Sie können!

Kulturelle Teilhabe ist uns wichtig. Jede und jeder soll unabhängig von Verdienst und Einkommen unsere Konzerte besuchen dürfen. Darum: Fühlen Sie, was Ihnen diese Musik wert ist! Wertschätzen Sie die Kirchenmusik und die Musizierenden mit Ihrem persönlichen Beitrag. **Geben Sie, was Sie können und machen Sie die froh, die uns froh machen!**

*Adelhaid Hennies und Elga Jessen
für den Musikausschuss*

Alles Liebe!?

Der FrauenChor Hannover präsentiert beliebte Chormusik zum Themengebiet Liebe unter anderem von Schumann, Wormsbächer und Whitacre.

Die vielfältigen Klangfarben und Schattierungen der Liebe werden zusätzlich durch internationale Liebeslieder beispielsweise aus Chile, der Türkei und Schweden auf interessante Weise von verschiedenen Seiten beleuchtet.

Der FrauenChor Hannover wird am Klavier begleitet von Michael Fritzsche und singt unter der Leitung von Biljana Wittstock.

**Samstag, 27.04.2024, um 17.00 Uhr in der Klosterkirche
Eintritt frei, Spenden erbeten**



Konfirmation am Samstag, 4. Mai 2024, 14 Uhr in der Klosterkirche*Sebastian Best**Antonia Elsner**Lena Frei**Leonika Frei**Mattis Günzl**Caroline Heinisch**Malena Viola Kluczyk**Charlotte Kniggendorf**Linus Meyer*



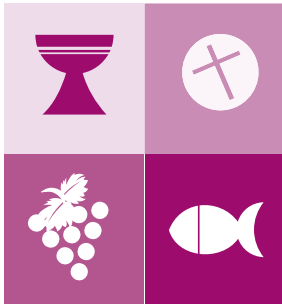
Ben Prisille



Louis Rückauf



Noah Björn van Alste



**Konfirmation am
Sonntag, 5. Mai 2024,
10 Uhr in der Klosterkirche**



*Judith Christin
Kanzenbach*



Mattes Fabian Weiß



Leny Louise Seegers



Tim Stucke



Filmprojekt im Jugendkeller goes Hollywood

Wir, das Filmteam der Mariengemeinde, laden herzlich zu unserem gemütlichen Filmnachmittag im Gemeindehaus ein. Der Eintritt ist frei, Getränke und Snacks sind für wenig Geld zu kaufen. Wir freuen uns auf euch!

Herzliche Grüße vom Filmteam, Charlotte Harms

Freitag, 15. März, 16.30 Uhr

Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier

Tante Fanny fährt mit den Fünf Freunden im Auto zu der Hochzeitsfeier eines Cousins. Doch schon auf dem Weg zu dieser, beginnt mit einer Autopanne langsam das Abenteuer, denn dieser Umstand zwingt sie zum Zwischenstopp in einem kleinen verschlafenen Dorf. Tags darauf besuchen die Fünf Freunde das örtliche Naturkundemuseum, in dem der sensationelle Knochenfund einer bisher unbekanntem Dinosaurierart präsentiert wird. Sie treffen dabei auch auf einen kauzigen Außenseiter der Kleinstadt, namens Marty Bach. Der junge Mann berichtet ihnen von einem Tal, in dem sein kürzlich verstorbener Vater, ein vollständig erhaltenes Dinosaurierskelett entdeckte, aber dass niemand im Glauben wolle. Kurz darauf zerstört Marty daheim versehentlich den Rahmen eines Fotos und entdeckt hinter diesem die Koordinaten des Dinosauriertals.

Freitag, 12. April, 16.30 Uhr

Mein Freund die Giraffe

Dominik verbringt so viel Zeit wie möglich im Zoo seiner kleinen Stadt, in der er mit seinen Eltern lebt. Denn im Zoo lebt sein bester Freund, die Giraffe Raff. Raff wurde nicht nur am gleichen Tag wie Dominik geboren, sondern kann auch sprechen – und deshalb sind sowohl Dominik als auch Raff ziemlich verwundert, als sie erfahren, dass zwar Dominik in die Schule muss, die Giraffe aber nicht darf. Dominik will deshalb eigent-

lich nicht mehr in die Schule, aber so einfach ist das natürlich nicht. Auch sein Opa, der als Tierpfleger im Zoo arbeitet, lässt sich da nicht erweichen. Außerdem glaubt Dominiks neuer Schulfreund ihm nicht, dass „seine“ Giraffe sprechen kann. Eine ganz schön knifflige Situation für Dominik...

Freitag, 17. Mai, 16.30 Uhr

Das Dschungelbuch

Der kleine Junge Mogli wurde von den Wölfen im Dschungel adoptiert und wächst mitten unter ihnen auf. Eines Tages wird er jedoch von dem Tiger Shir Khan entdeckt, der ihn aus dem Dschungel vertreiben will. Um sein Wolfsrudel vor dem gefährlichen Tiger zu schützen, zieht Mogli mit seinem Freund Baghira, dem Panther, fort und erlebt viele Abenteuer auf seiner Flucht durch den Dschungel

Zum engagierten Filmteam gehören vorne v.l. Mira Philipps, Inga Reinecke, Emma Wulff, Mirja Panitz, Konstantin Reisser, hinten v.l. Johanna Fricke, Charlotte Knappe, Mattis Kooops, auf dem Foto fehlt Charlotte Harms. Foto: Uta Junginger





Teamer Leon und die Vorkonfirmandinnen Emilia, Helene, Nuri, Alina und Carolin sind sich einig: „Konfizeit in Marien macht Spaß!“ Foto: Uta Junginger

Liebe Eltern, liebe neue Konfirmandinnen und Konfirmanden,

am 20. August startet die Konfi-Zeit für die Vorkonfirmandinnen und -konfirmanden, die im Mai 2026 in der Klosterkirche konfirmiert werden möchten. (Die meisten werden wohl in die 7. Klasse kommen.) Wir laden euch herzlich ein und freuen uns, mit euch die Konfirmandenzeit zu erleben. In der Mariengemeinde gibt es eine Mischung aus regelmäßigen Treffen, Projekten, Konfifagen in der Gesamtkirchengemeinde Barsinghausen und einer gemeinsamen Konfifreizeit.

Anmeldungen zur Konfirmandenzeit sind möglich:

- persönlich bei Pastorin Junginger am Mittwoch, 15. Mai, von 15 – 18 Uhr im Gemeindehaus, Mont-Saint-Aignan-Platz
- im Gemeindebüro dienstags und freitags von 10.00 – 12.00 Uhr, mittwochs von 15.00 – 17.00 Uhr, Deisterstraße 3, 2. Eingang
- am Freitag, 14. Juni, ab 17.00 Uhr, bei der Konfizeitvorstellung in Egestorf
- nach dem Projektgottesdienst am Sonntag, 16. Juni, 17.00 Uhr – ab ca. 18.15 Uhr (mit Würstchen und Getränken)

Bitte bringen Sie das **Stammbuch mit Geburtsurkunde** und den **Taufnachweis (falls vorhanden)** zur Anmeldung mit.

Wir laden Eltern und Kinder herzlich ein zu einem **Infoabend am Dienstag, dem 13. August, um 19.00 Uhr** im Gemeindehaus bei der Klosterkirche.

Erstmals Filmgottesdienst in der Mariengemeinde

Am 14.01.2024 um 17 Uhr feierten wir bei uns im Gemeindehaus eine Premiere: Zum ersten Mal fand in der Mariengemeinde ein Filmgottesdienst statt.

Trotz des eher ungemütlichen Wetters kamen über 60 Besucher*innen, die diese neue Erfahrung mit uns geteilt haben. Wir zeigten Ausschnitte des französisch-schweizerischen Films „Die Kinder des Monsieur Mathieu“, berichteten über den Kontext, hielten Fürbitten und sangen Lieder. Dies alles mit toller Klavierbegleitung von Ole Magers.

Nach dem Gottesdienst gab es für alle, die wollten, eine leckere Kürbissuppe

und Getränke. Wir aßen zusammen, lachten und tauschten uns über die neuen Eindrücke aus, die wir im Laufe des Gottesdienstes gewonnen hatten.

Bei gemütlicher Atmosphäre und etwas Popcorn, das wir verteilt haben, zeigten wir dann den Film, um den es in unserem Gottesdienst ging, noch einmal in voller Länge. Alle waren begeistert und offen für die etwas andere Variante eines Gottesdienstes. Wir erhielten viel positives Feedback und freuten uns sehr, da es auch uns sehr gut gefallen hat.

*Mirja Panitz
Teamerin, 17 Jahre*

Nachtschwärmerkirche in der Klosterkirche begeistert alle

„Die Nachtschwärmerkirche war ein voller Erfolg, Jonathan und Valentin waren begeistert“, so Tabea Hecking, die Mutter der beiden Jungen. Am Freitag, den 19. Januar, fand die „Nachtschwärmerkirche“ in der Klosterkirche Barsinghausen statt. 38 Kinder waren dabei.

Die Jugendlichen spielten Szenen aus der Geschichte von Abraham und Sarah vor, machten sich mit den beiden auf den Weg durch die Kirche und sangen lautstark „Gott geht, Gott geht mit, worauf zu dich verlassen kannst“. Mit Abraham konnten die Kinder den Sternenhimmel im Altarraum bestaunen: so zahlreich sollte seine Nachkommenschaft sein. Mit Sara lachten sie, weil sie es kaum glauben konnte, dass sie in ihrem hohen Alter noch ein Kind bekommen sollte.

Alle stärkten sich zwischendurch beim Imbiss von Dirk Schreiber und Eva Strube-Schreiber und bastelten mit großer Ausdauer Sterne-Laternen. Sie bestaunten den Sternenhimmel im Altarraum und leuchteten mit ihren Teelichtern. Dabei war es mucksmäuschenstill in der Kirche ...

Zum krönenden Abschluss feierten alle die Geburt des Sohnes Isaak bei einer kleinen Andacht. Sie versammelten sich vor der Kirche unter dem „richtigen“ Sternenhimmel gemeinsam mit den Eltern, beteten – und sangen: „Weißt du, wieviel Sternlein stehen?“

Teamerin Mirja Panitz, 17 Jahre, schreibt: „Wir hatten alle das Gefühl, dass es den Kindern großen Spaß gemacht hat und auch für uns war der Abend sehr schön.“

Pastorin Uta Junginger



Der Mönch am Meer, Caspar David Friedrich; Alte Nationalgalerie, Berlin – wikipedia (gemeinfrei)

Kunst und Kirche

Ein Bild, ein Kunstwerk anzuschauen, kann vieles in uns auslösen. Ein Bild, ein Kunstwerk, gibt Einblicke in die Wahrnehmung des Künstlers, es transportiert Stimmungen und Gefühle und erreicht somit seelische Tiefenschichten, es macht Unsichtbares sichtbar, es stimmt nachdenklich und inspiriert zu neuen Gedanken und Einsichten, es ist schillernd und mehrdeutig und auch offen für religiöse Deutungen.

In zwei besonderen Gottesdiensten steht jeweils ein Kunstwerk im Mittelpunkt.

Anlässlich des 250. Geburtstages von Caspar David Friedrich gibt es eine **KUNSTpredigt** zu seinem berühmten Bild ‚Der Mönch am Meer‘. Ein einsamer Mensch, verloren vor einer übermächtigen Natur. Was kann uns das Bild heute noch sagen?

Dieser Gottesdienst findet mitten in der Passionszeit am **3. März um 10.00 Uhr**

statt. Unser Kantor Ole Magers wird dazu passende Musik erklingen lassen.

Am **Ostermontag, dem 1. April**, steht ein ganz anderes Bild im Mittelpunkt der **KUNSTpredigt**: Ein Bild, ein Glasfenster des zeitgenössischen Künstlers Michael Triegel, der übrigens auch einen Teil des Altars der Langreder Kapelle gestaltet hat. Im Stile alter Meister interpretiert Triegel die Auferstehung modern, ungewohnt und auch provokant. Dieses Bild wird erst im Gottesdienst gezeigt werden.

Der Posaunenchor wird im Osterfestgottesdienst nicht Trübsal blasen, sondern der Osterfreude Ausdruck verleihen.

In beiden Gottesdiensten werden entsprechende Kunstpostkarten ausgeteilt, die natürlich auch mitgenommen werden können.

Pastor Jürgen Holly



Die Gottesdienstreihe für kleine Kinder und ihre Eltern in der Region Barsinghausen

Die Minis machen sich auf die Reise. Reihum werden die unterschiedlichen Kirchengemeinden und ihre Kirchen besucht. Die ersten drei Gottesdienste fanden großen Anklang.

Die Ehrenamtlichen gestalten diesen besonderen Vormittag speziell für **Kinder im Alter von 1 bis 4 Jahren und ihre Eltern**.

Los geht es nach einem Lied zur Begrüßung und einem Tischanfang mit einem leckeren, gemeinsamen Frühstück. Anschließend wird eine Geschichte altersgerecht vermittelt. Danach können die Kleinen kreativ werden oder die jeweilige Kirche entdecken und die Eltern finden Zeit, bei einem Tee oder Kaffee in lockerer Atmosphäre ins Gespräch zu kommen.

Die nächsten Termine sind

Sonntag, 7. April

10.00 Uhr, Petruskirche

Sonntag, 2. Juni

10.00 Uhr, Gemeindehaus Kirchdorf und Heilig-Kreuz-Kirche

Wir freuen uns auch über neue Menschen im Team, die Lust haben, das Mini-Angebot in ihrer Gemeinde mitzugestalten.

Die Bunte Tüte

Kennst du schon die Bunte Tüte in der Gesamtkirchengemeinde Barsinghausen? Das ist das Angebot mit **Veranstaltungen und Aktionen für alle Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren**. Einmal im Monat öffnet ein Gemeindehaus in der Region seine Türen. Die Teilnahme ist kostenlos. **Komm Gott auf die Spur, werde kreativ, entdecke Neues und erlebe Abenteuer! Wir freuen uns auf euch.**



Samstag, 9. März, 10.30 bis 13.00 Uhr, Ortskirchengemeinde Petrus

SCHNUPPERTAGposau

Wie klingt eine Posaune und wie entlockt man ihr Töne? Wäre das ein Instrument für mich? Wir probieren alles mit viel Spaß aus.



Freitag, 19. April, 15.30 bis 18.00 Uhr, Ortskirchengemeinde Kirchdorf

OUTDOORKids

Spannende Aktionen in der Natur



Samstag, 1. Juni, 10.00 bis 18.00 Uhr, Grillplatz Hohenbostel, Zur Heisterburg

OUTDOORKids-extended

für Kinder von 8–12 Jahren. Einen ganzen Tag Abenteuer in der Natur erleben und knifflige Aufgaben gemeinsam lösen, gesichert in Bäumen klettern und selber Feuer machen...



Informationen und Anmeldungen für alle Angebote auf dieser Seite bei:
Katrin Wolter, Diakonin in der Region Barsinghausen, katrin.wolter@evlka.de oder
Tel. 66 13 239

Kinderbibeltage 2024 in Barsinghausen

Zu Beginn der Sommerferien finden die beliebten Kinderbibeltage statt für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren. Von **Mittwoch, 26. Juni – Freitag, 28. Juni** feiern wir Kinderbibeltage im Klosterinnenhof, im Klostergarten und in der Klosterkirche. Zum Auftakt führen Teamerinnen und Teamer spannende Spielszenen vor. Die Kleingruppen treffen sich im Klostergarten, um dort zu spielen und Kreatives zur Geschichte zu gestalten. Zwischendurch stärken sich alle beim gesunden Frühstück unter freiem Himmel. Am 28. Juni feiern wir zum Abschluss ein Fest. Nach dem **Familiengottesdienst am Sonntag, 30. Juni, um 10 Uhr** gibt es Kaffee, Kuchen und Getränke. Anmeldungen mit Name, Geburtsdatum, Adresse und Telefonnummer bei Pastorin Uta Junginger unter Tel. 6 62 40 42 oder per Mail an uta.junginger@evlka.de

Die Teamerinnen und Teamer treffen sich zur Vorbereitung jeden Dienstag ab dem 14. Mai, von 17 – 18 Uhr im Gemeindehaus. Wer Lust hat mitzuhelfen, melde sich gerne bei Uta Junginger, Tel. 6 624 042. Wir freuen uns auf viele Kinder und Jugendliche! Pastorin Uta Junginger und Carmen Ohlendorf



Im letzten Jahr waren die Kinder bei den Kinderbibeltagen begeistert von "Wassi" (gespielt von Charlotte Harms) und dem Moderator (links Mattis Koops).

Foto: Stephanie Littig

Einladung zum Kindergottesdienst

Immer wenn der Kindergottesdienst stattfindet, steht die selbstgestaltete, bunte Kerze brennend in der Klosterkirche und erinnert daran, dass auch die Kinder singen, beten, spielen, basteln und Gottes Wort hören.

Kurz vor 10.00 Uhr treffen sich die Kinder vor dem Gemeindehaus und bringen gemeinsam die brennende Kerze in den Gottesdienst, anschließend gehen wir in den Nasenraum.

Für **Sonntag, den 14. April und Sonntag, den 9. Juni** hat das Team wieder eine spannende Geschichte, schöne Kreativ- und Spielaktionen sowie Lieder und andere tolle Dinge vorbereitet.

Das Team freut sich auf alle Kinder!

*Stefanie Großheide, Jan Erik Wiedemann,
Harm Rehberg und Katrin Wolter*



Wir haben allen Grund und viele Gründe zum Danke-Sagen! Auf Französisch, Deutsch und Bassari, denn unser Schülerhilfe-Projekt ist vor allem im Bassariland aktiv, im Departement Salemata in der Region Kedougou. Das Jahr 2023 war für uns ein sehr gutes Jahr – trotz allem, was in der Welt und auch in Senegal passiert ist. Deshalb sind wir sehr dankbar für Ihre und Eure konstante und sogar noch gestiegene Spendenbereitschaft und für Euer Engagement, und das schon über Jahre hinweg: wir feiern dieses Jahr schon den 15. Geburtstag der Schülerhilfe Senegal!

Der Internatsunterhalt wurde Dank der Spenden an den Eine Welt Laden gewährleistet, und natürlich durch die jährliche Subvention des Eine Welt Ladens, der unser Projektträger ist. Unser sehr großer Dank gilt allen Mitarbeiter*innen des Ladens für ihr unablässiges Engagement. Sehr beachtlich ist auch der Beitrag der Mariengemeinde. Die Konfirmanden unterstützen das Projekt seit Jahren, und im Jahr 2023 hat die Mariengemeinde sich selbst übertroffen, dies Dank des unablässigen Engagements von Pastorin und Kirchenvorstand für das Projekt – wir sind auch dafür sehr dankbar.

Neuigkeiten: Internat Salemata

So konnten wir in 2023 den Unterhalt des Internats, maßgebliche Renovierungs- und Erneuerungsarbeiten, die Anschaffung einer Solargefriertruhe, den Beginn einer kleinen Hühneraufzucht finanzieren und – unsere große Freude und unser Stolz dieses Jahr – ein Pumpwerk mit Wasserturm bauen! Der Preis dieser Anlage beträgt gut 20 000 Euro, und zunächst waren wir gar nicht sicher, ob es klappen würde. Aber Dank mehrerer gut geplanter und durchgeführter Aktionen der Schüler*innen des Hannah-Arendt-Gymnasiums, die wie schon im letzten Jahr, mit einer Internetaktion Fundraising gemacht haben, hat es geklappt! In wenigen Monaten kamen so über 16 000 Euro zusammen und die restliche Summe wurde im Sponsorenlauf in Zusammenarbeit mit dem TSV Kirchdorf erlaufen. Es ist wirklich phänomenal.



Ute Gierczynski-Bocandé berichtet regelmäßig in unserer Gemeinde über das Schülerhilfe-Projekt.

Foto: Uta Junginger

Ein gutes, gesundes und friedvolles Jahr 2024, Ute Gierczynski-Bocandé



Zahn & Zähnchen
Praxis am Bothehof
Zahnärztin Bianca Jansen

Kaltenbornstraße 2, 30890 Barsinghausen
T. 05105 - 77 85 083, praxis@za-jansen.de



Fachgeschäft für Augenoptik

Inh. Regina Geilmann e. Kauffrau

Bahnhofstraße 7
30890 Barsinghausen
Tel. 05105 / 2314
Fax. 05105 / 65218
Email: optik.kerber@geilmanns.de

Ich freue
mich auf
Sie!

- Systemisches Coaching/
Systemaufstellung
- Personenzentrierte Beratung
- Verhaltenstherapie
- Pflegebegleitung

Tanja Schael
Heilpraktikerin
für Psychotherapie

Ginsterweg 2a
30890 Barsinghausen
Telefon (0 51 05) 52 99 86
info@tanja-schael.de
www.tanja-schael.de

Zuverlässige Objektverwaltung
mit über 20 Jahren Erfahrung


**HAUSVERWALTUNG
NEDDERMEIER**

Reihekamp 14A
30890 Barsinghausen
Tel. 0 51 05 14 45
info@hv-neddermeier.de
www.hv-neddermeier.de



Regionaler Fahrradgottesdienst in Marien

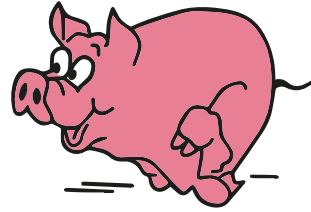
Auch in diesem Jahr findet wieder ein Fahrradgottesdienst der Gesamtkirchengemeinde in der **Klosterkirche** statt, und zwar am **Sonntag, 2. Juni 2024 um 10.00 Uhr**. Es wird erneut ein abwechslungsreicher Gottesdienst werden, von der Jugendband musikalisch unterstützt, in dem sich alles um das Radfahren dreht. Auch wer nicht mit dem Fahrrad zum Gottesdienst kommt, ist herzlich willkommen. Nach dem Gottesdienst beginnt eine ca. **15 Kilometer lange, gemütliche und geführte Radtour** für Jung und Alt. Ein Quiz wird unterwegs zu lösen sein. Zum Abschluss sind alle Radler zu einem netten Beisammensein mit Kaltgetränken eingeladen. Nähere Informationen gibt es bei Pastor Jürgen Holly, Tel. 8 09 23 93 oder juergen.holly@evlka.de.

Ihr Fleischer  achgeschäft in Barsinghausen

Fleischerei W. Röhrkaste

Qualität aus Meisterhand seit über 85 Jahren
Partyservice für Ihre Feiern

Wir freuen uns auf Sie in der **Kirchdorfer Str. 3**
oder unter **www.fleischerei-roehrkaste.de**



tepu®
DA STEH' ICH DRAUF.

Parkett · Teppichboden · Laminat · Tapeten ·
Farben · Designbelag · Gardinen · Heimtextilien ·
Maler-, Bodenbelagsarbeiten · Parkett schleifen

Bunsenstraße 11 · 30890 Barsinghausen
Telefon: (0 51 05) 14 69 · www.tepu.de

Seit 1969

Kuhnert

Miele Spezialist

Küchen | Hausgeräte | Kundendienst

Altenhofstraße 13 | 30890 Barsinghausen

Telefon: 05105-64030 | www.kuhnert-elektro.de

Kurre Bestattungen

Erd-, Feuer-, Seebestattungen – Bestattungsvorsorge
Erledigung aller Formalitäten – Persönliche Betreuung

Tag und Nacht (05105) 3193

30890 Barsinghausen, Kaltenbornstraße 2 A



Tag & Nacht

Friedrich Meinecke

Bestattungsinstitut

Persönliche Hilfe und Beratung
einfühlsam » individuell » kompetent

Tel. 05105/8919



■ Brinkstr. 22 A · 30890 Barsinghausen

■ www.meinecke-bestattungen.de

Hünerberg

unser täglich seit 1815

Rehrbrinkstraße 1
Tel. 0 51 05 / 13 23

Filiale H.-Böckler-Straße 19c
Tel. 5 84 45 22

Filiale Marktstraße 6
Tel. 58 36 20



Holzbau Herbst GmbH

- Zimmerei
- Innenausbau
- Fachwerksanierung
- Holzrahmenbau
- Energieausweis

Osterfeldstraße 3 30890 Barsinghausen
Tel.: 0 51 05 / 90 03 Fax 0 51 05 / 49 75

KANDELHARDT

Dacharbeiten
 Abdichtungen
 Fassadenbau
 Wärmeschutz
 Bauklempnerei



Rudolf-Diesel-Str. 5 · 30989 Gehrden · Tel. (0 51 08) 64 27 888




Im Ärztezentrum am Thie
 Apothekerin Katarina Schmitt

Ihre Gesundheit ist uns wichtig !

Marktstraße 25
 Telefon: 05105 1409
 E-Mail: info@glueckaufapotheke.de



Heizung nach Maß
Bäder mit Spaß

Schmiedekampstr. 2A · 30890 Barsinghausen
 Telefon 05105/1210 Telefax 05105/1511

Erwachsene



Seniorenkreis	Mittwoch von 14.30 – 16.30 Uhr Kontakt: Ada Schröter, Tel. 5 91 64 34 oder Ursula Kählert, Tel. 79 96
Begegnung für Ältere	jeden 1. Mittwoch im Monat, jeweils 14.30 Uhr mit Pastorin Uta Junginger
Männergesprächskreis	jeden 3. Donnerstag im Monat, jeweils 19.30 Uhr Kontakt: Holger Bischoff, Tel. 44 31
Bibelgesprächskreis	Kontakt: Frau Ball Tel. 7 79 15 39
Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft	Jeden 2. und 4. Montag im Monat, 15.00 – 16.00 Uhr Kontakt: Inge Volkgenannt Tel. 8 17 00
Gesprächskreis für Trauernde in Barsinghausen	Anmeldungen und Informationen: Kontakt: Petra Kirchhoff, Tel. 5 82 51 14
Ambulanter Hospizdienst „Aufgefangen“ e.V.	Hinterkampstraße 14, Barsinghausen Kontakt: Petra Kirchhoff Tel. 5 82 51 14, Handy 01 72 - 5 25 17 42
„Fuchsbau“ – Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche	Kontakt: Erika Maluck, Handy 01 73 - 73 63 35 33 www.trauerfuchsbau.de
Männergruppe Trauer	Kontakt: Karsten Rubi, Tel. 01 51 - 42 45 54 55

Kinder und Jugendliche

Kindergarten Glockenstraße 11	Montag bis Freitag von 8.00 – 13.30 Uhr Kontakt: Waltraud Papenburg, Tel. 25 02 kts.marienkaefer.barsinghausen@evlka.de
Kinder- gottesdienst	10.00 – 11.15 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus (Nasenraum) <i>14. April, 9. Juni. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.</i> Das Team freut sich auf alle Kinder! Stefanie Großheide, Jan Erik Wiedemann, Harm Rehberg und Katrin Wolter
Filmprojekt im Gemeindesaal	Einmal im Monat, Freitag ab 16.30 Uhr <i>15. März, 12. April, 17. Mai, 7. Juni. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.</i> Kontakt: Charlotte Harms, Mattis Koops, Uta Junginger u.a.
Jugendband	Dienstag, 18.00 – 19.30 Uhr Kontakt: Gerald Pursche, Tel. 0 51 37 - 8 12 86 48 geraldpursche@web.de
Krabbelgruppe	Mittwoch, 9.30 – 11.00 Uhr im Gemeindehaus Kontakt: Christina krabbelgruppe.barsinghausen@gmx.de
Kinderchor	Mittwoch, 17.45 – 18.15 Uhr: Gruppe I (1.–3. Klasse) 18.15 – 19.00 Uhr: Gruppe II (4. Klasse bis 12 Jahre) Kontakt: Ole Magers Handy 01 51 - 70 09 17 68, olemagers@web.de

Kirchenmusik

Flötenensemble (Erwachsene)	Mittwoch, 18.00 – 19.30 Uhr Kontakt: Elga-Maren Jessen, Tel. 27 30
Kantorei	Mittwoch, 19.30 – 21.00 Uhr Kontakt: Ole Magers Handy 01 51 - 70 09 17 68, olemagers@web.de

Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten – oder sich selbst – dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, Tel. 10 09, bei Pastorin Uta Junginger, Tel. 6 62 40 42, uta.junginger@evlka.de oder Pastor Jürgen Holly, Tel. 8 09 23 93.

Wir freuen uns über jedes neue Gemeindemitglied.

Es gibt die Möglichkeit, Ihr Kind in einem extra Taufgottesdienst taufen zu lassen oder im Hauptgottesdienst, bei einem Familien- oder Projektgottesdienst.

Falls Sie Probleme haben, einen Paten/eine Patin zu finden, sprechen Sie uns an.



Konfirmationen am 4. und 5. Mai 2024

Beerdigungen

Gerne besuchen wir Sie ...

... unsere Ehejubilare aus Anlass Ihrer goldenen, diamantenen oder eisernen Hochzeit. Wenn Sie sich über einen Besuch Ihrer Pastorin oder Ihres Pastors freuen würden, bitten wir Sie, sich rechtzeitig im Gemeindebüro zu melden und uns den gewünschten Besuchstermin mitzuteilen. Das Gemeindebüro erreichen Sie unter Tel. 10 09 oder per Mail an kg.marien.barsinghausen@evlka.de

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Bei der Veröffentlichung zu Taufen, Trauungen und Beerdigungen bitten wir die Eltern, Paare bzw. Angehörigen uns mitzuteilen, falls sie mit der Veröffentlichung der Namen **nicht einverstanden** sind.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Mariengemeinde

Impressum

Der Marien-Kontakt wird herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes der ev.-luth. Marien-Kirchengemeinde Barsinghausen.

Der Gemeindebrief wird kostenlos in alle Haushalte im Gemeindebezirk geliefert.

Für Spenden sind wir dankbar.

Redaktion:
Ulrich Harms
Jürgen Holly
Uta Junginger (V. i. S. d. P.)
Kirsten Klöber
Stephanie Littig
Renate Stühmann

Druck: Schroeder
Druck & Verlag, Gehrden

Layout: Hemisphäre Grafik- und
Textwerkstatt, Wennigsen

Geschäftskonto und
sonstige Spenden:
Stadtsparkasse
Barsinghausen
DE08 2515 1270 0000 1089 77
NOLADE21BAH



Gottesdienste

März – Mai 2024 in der Klosterkirche Barsinghausen

MÄRZ

Sonntag, 3. März

Okuli

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl und KUNSTpredigt „Der Mönch am Meer“

C. D. Friedrich

Pastor Holly,
anschl. Kirchencafé

Sonntag, 10. März

Lätäre

10.00 Uhr

*Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen*

Pastorin Junginger,
Jugendband, anschl.
gemütliches Beisammensein,
Überraschungsbuffet und Wahl zum
Kirchenvorstand
von 11.00 bis 17.00 Uhr

17.00 Uhr

Passionskonzert

Stadtkantorei und
Passionsszenen der
Jugendlichen

Sonntag, 17. März

Judica

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Kinderchor

Pastorin Junginger,
anschl. Möglichkeit
zur Kindergartenbesichtigung

Sonntag, 24. März

Palmsonntag

10.00 Uhr

Gottesdienst
Pastor Holly

Mittwoch, 27. März

14.30 Uhr

Tischabendmahl mit Flötenensemble

Pastorin Junginger und
Team, anschl. Kaffee
und Kuchen

Gründonnerstag,

28. März

19.00 Uhr

Gemeinsames Essen und Tischabendmahl in der Thomaskirche Hohenbostel

Pastor Holly, Pastorin
Pankratz-Lehnhoff

Karfreitag, 29. März

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Sopranistin Celina Ohlhof, Altistin Hilde Anders
Pastorin Junginger

Sonntag, 31. März

Ostersonntag

10.00 Uhr

Festgottesdienst mit Stadtkantorei
Pastorin Junginger,
anschl. Kirchencafé

APRIL

Montag, 1. April

Ostermontag

10.00 Uhr

Festgottesdienst mit Posaunenchor und KUNSTpredigt „Auferstehung“, M. Triegel
Pastor Holly

MÄRZ

*Entsetzt euch nicht!
Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.*

Markus 16,16

Sonntag, 7. April

Quasimodogeniti

10.00 Uhr

Gottesdienst Diamantene, Eiserne und Gnadenkonfirmation
Pastor Holly und Theresa
Möller (Violine),
anschl. Kirchencafé

Sonntag, 14. April

Misericordias Domini

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Jugendband(e) und Singen neuer Lieder
Pastorin Junginger
10.00 bis 11.15 Uhr
Kindergottesdienst

Sonntag, 21. April

Jubilate

10.00 Uhr

Gottesdienst
Pastorin Junginger und
Sarah Gärtner (Oboe)

Sonntag, 28. April

Kantate

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Jugendband(e) und vielen Liedern
Pastor Holly

APRIL

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt

1. Petrus 3,15

MAI**Freitag, 3. Mai**

18.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation
Pastorin Junginger, Konfirmandinnen und Konfirmanden

Samstag, 4. Mai

14.00 Uhr

Konfirmation mit Projektchor und Jugendband(e)
Pastorin Junginger

Sonntag, 5. Mai

Rogate

10.00 Uhr

Konfirmation mit Projektchor und Jugendband(e)
Pastorin Junginger, anschl. Kirchencafé

Donnerstag, 9. Mai

Himmelfahrt

14.00 Uhr

Gottesdienst in Nienstedt
Pastorin Clemens,
Pastor Holly

Sonntag, 12. Mai

Exaudi

10.00 Uhr

Gottesdienst
Pastor Depenbrock

Sonntag, 19. Mai

Pfingstsonntag

10.00 Uhr

Gospelgottesdienst mit Projektchor
Pastorin Junginger, anschl. Kirchencafé

Montag, 20. Mai

Pfingstmontag

11.00 Uhr

Gottesdienst im Klostergarten
Pastor Holly, anschl. Gelegenheit zum Verweilen im Klostergarten und zu einer Klosterführung mit Äbtissin Dr. Wahl

Sonntag, 26. Mai

Trinitatis

10.00 Uhr

Zentralgottesdienst in der Klosterkirche mit Einführung des neuen Gesamtkirchenvorstandes und der neuen Geschäftsführerin

Pastorin Junginger, Pastor Holly, Pastorin Köhler, Pastor Kühl u. a., mit Stadtkantorei, Jugendband(e), anschl. Empfang und Fest mit Kaffee und Leckereien

15 Uhr

Kindermusical

Sonntag, 2. Juni

1. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr

Fahrradgottesdienst
Pastor Holly mit Team und Jugendband(e), anschl. Kirchencafé und kleine Radtour

Sonntag, 9. Juni

2. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Camerata und Begrüßung des Ortskirchenvorstandes
Pastorin Junginger, anschl. Kirchencafé

Sonntag, 16. Juni

3. So. n. Trinitatis

17.00 Uhr

Projektgottesdienst
Jugendband(e), Pastorin Junginger, anschl. Würstchen, Vegetarisches und Getränke

TAUFSONNTAGE

17. März

14. April

21. April

19. Mai

16. Juni

21. Juli

... und auf Anfrage gerne bei Pastorin Uta Junginger, Tel. 6 62 40 42 oder im Gemeindebüro, Tel. 10 09.

MAI

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.

1. Korinther 6,12

Gemeindebüro

Deisterstraße 3
Tel. 10 09, Fax 51 58 61
www.mariengemeinde-
barsinghausen.de
Pfarrsekretärin
Renate Stühmann
kg.marien.barsinghausen@
evlka.de
Bürozeiten:
Dienstag 10 – 12 Uhr
Mittwoch 15 – 17 Uhr
Freitag 10 – 12 Uhr

Pfarramt

Pastorin Uta Junginger
Deisterstraße 3
30890 Barsinghausen
uta.junginger@evlka.de
Tel. 6 62 40 42

Pastor Jürgen Holly
Wellenkamp 2
30890 Barsinghausen
juergen.holly@evlka.de
Tel. 8 09 23 93

Gesamtkirchenvorstand

Vorsitzender
Michael Rehren
Stellv. Vorsitzende
Pastorin Uta Junginger
uta.junginger@evlka.de
Tel. 6 62 40 42

Ortskirchenvorstand

Vorsitzende
Annette Kuban
a.kuban@gmx.de
Tel. 01 72 - 51 45 487

Mitarbeitende

**Diakonin in der
Gesamtkirchengemeinde**
Katrin Wolter
katrin.wolter@evlka.de
Tel. 6 61 32 39

**Diakon in der
Gesamtkirchengemeinde**
Acki Stein
hans-joachim.stein@evlka.de
Tel. 0 51 09 - 51 95 90

Hausmeisterin
Andrea Remmers
Tel. 51 56 28

Gemeindehaus Marien
gemeindehaus.kg.marien.
barsinghausen@evlka.de

Küsterin
Sabine Methling
Tel. 98 50

Küstervertretung
Gabriele Oestreich
Tel. 6 64 86 53

Kindergarten

Leiterin
Waltraud Papenburg
Glockenstraße 11
kts.marienkaefer.barsinghausen@
evlka.de
Tel. 25 02

Kirchenmusik

Kantor
Ole Magers
olemagers@web.de
Tel. 01 51 70 09 17 68
Jugendband
Gerald Pursche
Tel. 0 51 37 - 8 12 86 48

Förderkreis Mariengemeinde

Vorsitzender
Eckart Nerge
se-nerge@t-online.de
Tel. 51 55 00

Kirchliche Dienste

**Allgemeine Sozialberatung,
Schwangeren- und Schwanger-
schaftskonfliktberatung**
Andrea Schink, Ronnenberg
Tel. 0 51 09 - 51 95 43
Termine nach Vereinbarung
Offene Sprechzeit
in Barsinghausen
Bergstraße 13
Donnerstag 9 – 11 Uhr

**Diakonie Sozialstation
Barsinghausen-Ronnenberg**
Kirchstraße 2
Tel. 51 67 67

**Diakonisches Werk
Außenstelle Ronnenberg**
Am Weingarten 1
30952 Ronnenberg

Kurenvermittlung
Maren Elies, Ronnenberg
Tel. 0 51 09 - 51 95 11
Termine nach Vereinbarung
Bürozeiten:
Dienstag, Freitag 8.30 – 13.00 Uhr
Donnerstag 13.30 – 17.30 Uhr

Soziale Schuldnerberatung
Sabine Taufmann, Ronnenberg
(auch für Gehrden u. Wettbergen)
Termine unter
Tel. 0 51 09 - 51 95 827

Maren Fuhst, Barsinghausen
Bergstraße 13
(auch für Wennigsen)
Termine unter
Tel. 0 50 41 - 94 50 32

**Schuldnerberatung für
Senior*innen – Sozialräumliche
soziale Schuldnerberatung**
Sabine Taufmann
Tel. 0 51 09 - 51 95 827
Tel. 0151 - 16 14 963

**Familien-, Paar- und
Lebensberatungsstelle**
Silke Irmisch, Ronnenberg
Anmeldung bei Angelika Ilse
Tel. 0 51 09 - 51 95 44

**Ambulanter Hospizdienst
„Aufgefangen“ e.V.**
Hinterkampstraße 14
Petra Kirchhoff
Tel. 5 82 51 14
Tel. 01 72 - 5 25 17 42

Bankverbindung

**Konto der Marienkirchengemeinde
beim Kirchenkreisamt Ronnenberg**
Stadtsparkasse Barsinghausen
DE08 2515 1270 0000 1089 77
NOLADE21BAH
Verwendung:
Mariengemeinde Barsinghausen